

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
C.I.C. Software GmbH Oberhaching	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	29.11.2021

C.I.C. Software GmbH

Oberhaching

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	358.255,11	452.061,57
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.267,09	14.520,71
II. Sachanlagen	216.033,12	297.585,96
III. Finanzanlagen	139.954,90	139.954,90
B. Umlaufvermögen	4.757.145,52	4.031.025,34
I. Vorräte	4.075,20	4.028,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	509.974,46	1.275.612,03

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.243.095,86	2.751.385,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.099,27	23.573,01
Bilanzsumme, Summe Aktiva	5.128.499,90	4.506.659,92

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	2.939.977,06	2.476.374,00
I. gezeichnetes Kapital	127.822,97	127.822,97
II. Gewinnvortrag	2.348.551,03	1.769.297,94
III. Jahresüberschuss	463.603,06	579.253,09
B. Rückstellungen	534.450,00	488.330,00
C. Verbindlichkeiten	1.654.072,84	1.541.955,92
Bilanzsumme, Summe Passiva	5.128.499,90	4.506.659,92

Anhang**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der C.I.C. Software GmbH, Oberhaching, eingetragen unter HRB 83272 in das Handelsregister des Amtsgerichts München, wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungs Vorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde die Angabe im Anhang gewählt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 3 Jahren abgeschrieben.

Die Zugangsbewertung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums. Bei den Anschaffungskosten werden Anschaffungsnebenkosten und Anschaffungskostenminderungen berücksichtigt.

Die Folgebewertung des abnutzbaren Sachanlagevermögens ergibt sich aus Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die geringwertigen Anlagegüter werden unter analoger Ausübung des Wahlrechtes nach § 6 Abs. 2 EStG einheitlich bewertet. Dementsprechend werden Vermögensgegenstände im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben, wenn der Wert des einzelnen Vermögensgegenstandes EUR 800,00 nicht übersteigt.

Im Finanzanlagevermögen werden Beteiligungen und Ausleihungen ausgewiesen, sofern sie dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Der Ansatz der Finanzanlagen erfolgt zum Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums zu Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten. Sofern zum Abschlussstichtag bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens von einer voraussichtlich dauernden Wertminderung auszugehen ist, werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Wert vorgenommen. Soweit es sich um eine vorübergehende Wertminderung handelt, wird vom Wahlrecht gem. § 253 Abs. 3 S. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Waren werden mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten bewertet.

Die unfertigen Leistungen werden bis zum Gewinnrealisationszeitpunkt zu Herstellungskosten bilanziert. Die Herstellungskosten enthalten neben den Fertigungseinzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten sowie für allgemeine Verwaltung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennwert oder zu Anschaffungskosten bewertet. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden wegen des allgemeinen Kredit- und Ausfallrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Liquide Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Die Auflösung der Posten erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf bzw. der wirtschaftlichen Zurechnung zum betreffenden Geschäftsjahr.

Der Ausweis und die Darstellung des Eigenkapitals erfolgt gem. § 272 HGB unter Berücksichtigung zum Abschlussstichtag vorliegender Beschlüsse. Die Bilanz wurde ohne Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden soweit erforderlich bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsumrechnung in Euro

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Zeitpunkt der Zugangsbewertung mit dem jeweiligen Devisenkassabrief- bzw. -geldkurs umgerechnet. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit kleiner oder gleich einem Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs. Das Imparitätsprinzip wird in diesen Fällen nicht beachtet.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Unter den Finanzanlagen des Anlagevermögens werden folgende Beteiligungen mit einem Anteil am Kapital von mindestens 20 % ausgewiesen:

	Höhe des Eigenkapitals		Anteil vom Eigenkapital		Ergebnis des letzten GJ. Währung
	TCHF	%	TCHF	TCHF	
Beteiligungen					
Direkte Beteiligungen					
X-Lease GmbH	389 CHF	42	16 CHF	60	CHF

Die Eigenkapitalbeträge und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss in Fremdwährung vorliegt, wurden zum Devisenkassageldkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Eigenkapital

Bisher erfolgte keine Umstellung des im Handelsregister eingetragenen Stammkapitals von DM 250.000,00 auf Euro (EUR 127.822,97).

Sonstige Rückstellungen

Die Ermittlung der Gewährleistungsrückstellung erfolgte anhand von Erfahrungswerten unter Berücksichtigung der Umsätze aus Werkverträgen. Auf eine Abzinsung der Gewährleistungsrückstellung wurde aufgrund der Gewährleistungsfristen von bis zu 2 Jahren aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Restlaufzeitvermerke und Sicherungsrechte

Die Verbindlichkeiten haben analog dem Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten sind, abgesehen von branchenüblichen Eigentumsvorbehalten, nicht weiter besichert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben gesamt eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, analog dem Vorjahr.

Sonstige Angaben**Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Finanzielle Verpflichtungen ergeben sich zum Bilanzstichtag aus geschlossenen Leasingverträgen bestehend im Wesentlichen aus mehrjährigem KFZ-Leasing, die zum Bilanzstichtag eine Höhe von TEUR 8 aufweist.

Mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 43 (Vorjahr: 48).

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer

Zu den zu Gunsten einzelner Geschäftsführer wurden Kredite in Höhe von EUR 27.900,00 vergeben.

Unterschrift der Geschäftsführung

Oberhaching, 15. September 2021

Ort, Datum

Harald Cich
Rainer Eschbaumer
Gudars Ahrabian

sonstige BerichtsbestandteileAngaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 17.09.2021 festgestellt.
